

Mobilität – was bewegt uns in Zukunft?

Vortragsreihe am 28. und 29. März 2019
in Marbach am Neckar, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Auftaktveranstaltung:
20. März 2019 um 19.00 Uhr
Stadthalle, Schillerhöhe 12

Die Zukunft hat zwei Räder.

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen





KLEINER
ALS DU DENKST

GRÖßER
ALS DU DENKST

GÜNSTIGER ALS DU DENKST

UND LEISTUNGSSTARK
WIE ERWARTET: DIE NEUE
AUTOVERSICHERUNG
DER ALLIANZ.



Jetzt ein Angebot einholen.

Lücke & Zlab

Generalvertretung der Allianz
König-Wilhelm-Platz 8
71672 Marbach am Neckar
luecke.zlab@allianz.de
www.allianz-luecke-zlab.de/
Tel. 0 71 44.88 76 0
Fax 0 71 44.88 76 15



Bestnoten von unseren Kunden



Rainer Krause



**Marbacher
Immobiliendienst**
Sanierung · Verkauf · Vermittlung

07144/887755-0
info@marbacher-immobiliendienst.de

Grüßwort von Bürgermeister Jan Trost

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher des „Marbacher Forum Zeitgeschehen“,

in diesem Jahr findet in der Schillerstadt Marbach wieder das „Marbacher Forum Zeitgeschehen“ statt. Unter dem Motto „Mobilität – was bewegt uns in Zukunft?“ wird es zahlreiche, hochinteressante Vorträge zu diesem aktuellen Thema geben. Das „Marbacher Forum Zeitgeschehen“ ist eine Veranstaltung der Schiller Volkshochschule mit Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher, der Stadt Marbach und der Marbacher Zeitung.

Mobil zu sein, ist ein Muss in unserer modernen Gesellschaft. Doch die Mobilität von heute ist teuer erkauft: Umweltbelastungen, Klimaerwärmung, Verkehrsinfarkt, Lärm, Schmutz, Unfälle. Dazu kommt, dass Erdöl ein fossiler Brennstoff ist, der nicht unbegrenzt vorhanden ist. Einerseits nimmt der weltweite Verbrauch stetig zu, andererseits sind die vorhandenen Ölquellen immer schwieriger zu erschließen. Bei sinkender Fördermenge werden die Ölpreise derart zulegen, dass günstigere Alternativen gesucht werden müssen. Die Zeiten, in denen das Auto als Statussymbol vergöttert wurde, sind vorbei. Gerade bei jungen Leuten, die in der Großstadt wohnen, hat das Auto in seiner heutigen Form an Relevanz verloren. Und dennoch: Um individuell mobil zu sein, wird auch in Zukunft kaum ein Weg am Auto vorbeiführen. Allerdings wird sich einiges ändern. Das Auto von morgen muss vor allem eines können: ohne Benzin auskommen. Doch auch Elektroautos können Staus und Verkehrsprobleme verursachen. Deshalb sollen intelligente Verkehrsleitsysteme in Zukunft die Autofahrer möglichst staufrei durch die Straßen lotsen.

Doch Mobilität bedeutet nicht nur Autofahren. Die Menschen werden künftig



mehr öffentliche Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen nutzen. Verkehrswissenschaftler empfehlen, leichtere Übergänge zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln zu schaffen. Auch in Zukunft werden sich die Menschen mithilfe ihrer Muskelkraft fortbewegen. Vor allem in den Großstädten nehmen immer mehr Menschen das Rad, um zur Arbeit zu fahren oder einzukaufen. Radeln ist billig, gesund und verursacht keine Abgase.

Das „Marbacher Forum Zeitgeschehen“ bietet die Möglichkeit, sich umfassend mit den verschiedenen Entwicklungen, den Chancen aber auch den Risiken des Wandels in der Mobilität auseinander zu setzen und mit anderen Menschen Meinungen auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Trost
Bürgermeister



Mobilität – was bewegt uns in Zukunft?

28. und 29. März 2019 Marbach am Neckar, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Mobilität – die Diskussion darüber hat noch einmal ungeheuer an Dynamik gewonnen, seit wir für die dritte Staffel des FORUM ZEITGESCHEHEN dieses Thema ins Auge gefasst haben. Fahrverbote, dramatische Wertverluste bei Diesel-Pkw, immer längere tägliche Staus, das Gefühl abnehmender Verlässlichkeit des öffentlichen Verkehrs: Das ist der Stoff, der uns Menschen in den Ballungsgebieten immer mehr Nerven kostet und zu einer immer größeren Belastung wird, insbesondere für unsere Gesundheit.

Die Vorträge der zwei Seminartage spannen einen weiten Bogen von speziellen Problemen der städtischen Ballungsräume über Technologiefragen bis hin zu überraschenden Zukunftsvisionen. Allen Entwürfen ist gemeinsam, dass wir uns auf massive



Foto: Jürgen Haberhauer

Stadthalle Marbach

Änderungen unserer Gewohnheiten werden einstellen müssen.

Mobilität ist ein riesiges Themenfeld. Wenn wir uns in diesem zweieinhalbtägigen Forum vorwiegend mit Aspekten des Verkehrs befassen, dann bietet

das für Sie, unsere Gesprächspartnerinnen und -partner, die Chance, deutlich tiefer in diese Materie einzutauchen. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen gute neue Erkenntnisse und spannenden Lernstunden in Marbach.



Programmübersicht

Auftaktveranstaltung

Die Zukunft hat zwei Räder.

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

Mittwoch, 20. März 2019 um 19.00 Uhr

Marbach am Neckar, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Keine Anmeldung erforderlich, gebührenfrei

3. Marbacher Forum Zeitgeschehen 2019

Mobilität – was bewegt uns in Zukunft?

Stadthalle, Schillerhöhe 12

Donnerstag, 28. März 2019

- ab 8.30 Uhr Tagungsgetränke und Butterbrezeln (nicht in der Gebühr enthalten)
- 9.00 Uhr Grußwort Bürgermeister Jan Trost und Eröffnung
- 9.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Heiner Monheim, Professor für angewandte Geographie, Raumentwicklung und Landesplanung, Universität Trier
- Wege zur Verkehrswende**
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Winfried Hermann, MdL, Minister für Verkehr im Land Baden-Württemberg
- Leben in Ballungsräumen, mobil und nachhaltig in die Zukunft**
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit Thomas Hachenberger, Geschäftsführer VVS GmbH
- Nahverkehr im Ballungsraum Stuttgart – Herausforderungen für eine zukunftsfähige Mobilität**

Freitag, 29. März 2019

- ab 8.30 Uhr Tagungsgetränke und Butterbrezeln (nicht in der Gebühr enthalten)
- 9.00 Uhr Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Michael Auerbach, Hochschule Esslingen und Prof. Dr. Gregor Rottenkolber, Hochschule Esslingen
- Wie fahren wir in (die) Zukunft?**
- 10.30 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit Steffen Bilger MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium
- Mobilität für Mensch und Masse – wie sieht der Güter- und Personenverkehr der Zukunft aus?**
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit Dr. Eike Wenzel, Leiter des Instituts für Trend- und Zukunftsforschung
- Vom Automobil zu den intelligenten Mobilitätsmärkten von morgen**



SCHWARZ & ROHLOFF
IT-SYSTEMHAUS

Beweglich sind natürlich auch wir mit unserem flexiblen IT-Service!

Bleiben Sie mit uns technisch auf dem Laufenden,
damit nichts ins Stocken gerät.

Schwarz & Rohloff – seit über 25 Jahren Ihr Partner
für professionelle IT-Dienstleistungen.

Schwarz & Rohloff GmbH
Siemensstraße 10
71563 Affalterbach

Tel. 07144 8963-0
Fax 07144 8963-130

Mail info@s-r.it
Web www.s-r.it

Herzlich willkommen zu einem weiteren Highlight!



Marbacher Burgplätzchen



Citytour



Vienas auf dem Burgplatz



Offenes Bücherregal



stadtmarketing
schillerstadt marbach e.v.



Marktstraße 13 · 71672 Marbach · www.stadtmarketing-marbach.de

Auftaktveranstaltung zum Marbacher Forum Zeitgeschehen 2019

Mittwoch, 20. März 2019, 19.00 Uhr, Saalöffnung 18.30 Uhr

Vortrag mit anschließender Diskussion, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Die Zukunft hat zwei Räder

Boris Palmer

Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

Mobilität in den Städten findet in beengten Verhältnissen statt. Die Abgase von Motoren verpesten dieselbe Luft, die Menschen atmen. Der Platz zwischen den Gebäuden ist knapp. Staus sind die Folge. Fahrzeuglärm erreicht die Wohn- und Schlafräume von Menschen auf kurzen Distanzen. Hundert Jahre lang war das Auto das Maß aller Dinge. Durch die Einführung des elektrischen Antriebs wird versucht, diesen Zeitraum zu verlängern. Der Tübinger Oberbürgermeister ist hingegen überzeugt, dass das Zeitalter des Automobils in den Städten zu Ende geht und effizientere Methoden der Fortbewegung die Zukunft sind. Wer individuell und effizient in der Stadt unterwegs sein will, wird mit vier Rädern nicht mehr weit kommen, sondern sich mit zwei Rädern begnügen oder den Platz mit anderen teilen müssen. Tübingen ist auf diesem Weg bereits weit vorangekommen.



Foto: Gudrun de Maddalena

Boris Palmer

ist seit dem 11. Januar 2007 Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen. Im Oktober 2014 wurde der Grünen-Politiker mit 61,7 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang als Oberbürgermeister wiedergewählt. Palmer studierte Mathematik und Geschichte in Tübingen und Sydney. Von 2001 bis 2007 war er Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, zuletzt in der Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.



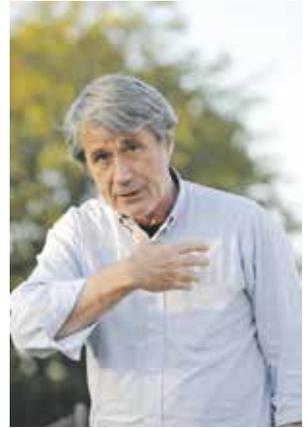
Donnerstag, 28. März 2019:
9.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Wege zur Verkehrswende

Prof. Dr. Heiner Monheim
Universität Trier

Verkehrspolitik steht vor großen klima-, umwelt- und energiepolitischen Herausforderungen. Autoverkehr muss in Stadt und Land massiv reduziert werden, die Zeit des immer weiteren Ausbaus von Straßen und Parkraum ist zu Ende. Jetzt sind ganz andere Prioritäten gefragt für mehr und sicheren Fuß- und Radverkehr und eine Renaissance von Bussen und Bahnen. Die Digitalisierung wird eine perfekte Vernetzung der öffentlichen Verkehre und eine starke Zunahme von Car Sharing und Ride Sharing ermöglichen.

Und das Autonome Fahren zwingt zu einer durchgehenden Verkehrsberuhigung, weil Roboterautos im sogenannten „gemischten Verkehr“ mit Fuß- und Radverkehr maximal 20 km/h schnell fahren dürfen. Damit ist die Zeit der Massenmotorisierung und autogerechten Städte und Dörfer zu Ende. Der Verkehrsraum wird neu und gerechter verteilt. Und die Autowirtschaft durchläuft einen Transformationsprozess zur Mobilitätswirtschaft.



Prof. Heiner Monheim

geb. 1946, Geograph, Stadt- und Verkehrsplaner, 1985-1995 Referatsleiter Verkehrsberuhigung und Stadtverkehr im Landesministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, NRW; ab 1995 Professor für Raumentwicklung und Landesplanung der Universität Trier, Mitinhaber des raumkom Institut für Raumentwicklung und Kommunikation Trier, Mitbegründer von VCD, ADFC, Bürgerbahn statt Börsenbahn und Forum Mensch und Verkehr.

Donnerstag, 28. März 2019:

11.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Leben in Ballungsräumen, mobil und nachhaltig in die Zukunft

Winfried Hermann

MdL, Minister für Verkehr im Land Baden-Württemberg

Funktionierende Mobilität ist Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung, Wohlstand und gesellschaftliche Teilhabe. Unser jetziges Verkehrssystem wird diesen Anforderungen nicht gerecht. Die Ballungsgebiete leiden unter Stau, schlechter Luft, Lärm, unwirtlichen Quartieren und ungerechter Platzverteilung. Neue Mobilitätspolitik braucht neue Lösungen für diese Probleme. Sie will mehr Lebensqualität und mehr Mobilität mit weniger Verkehr erreichen. Die weltweiten Trends zur Elektromobilität, zum (teil-) autonomen Fahrzeug und zur digitalen Vernetzung können dabei hilfreich sein. Sie können Verkehrsvermeidung, Umstieg auf umweltfreundlichere Fahrzeuge und neue Mobilitätslösungen erleichtern. Nötig sind neue Prioritäten und neues Denken – nicht nur bei Stadtplanung und in Unternehmen, sondern bei allen VerkehrsteilnehmerInnen. Neue Mobilität beginnt im Kopf.



Winfried Hermann MdL

geb. 1952

1984 bis 1988 Landtagsabgeordneter Wahlkreis Stuttgart II

1992 bis 1997 Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg.

1998 bis 2011 Mitglied des Bundestags, Verkehrspolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion.

2009 bis 2011 Vorsitzender des Ausschusses Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie sportpolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion.

Seit 2011 Minister für Verkehr und Infrastruktur im Land Baden-Württemberg.





Mo./Do./Fr. 11.30-14 & 17-22 Uhr, Di. Ruhetag, Mi./Sa. 11.30-22 Uhr, So. 11.30-21 Uhr
Schillerhöhe 12 · 71672 Marbach · Tel. 07144-3 40 81 · www.jaegers-schillerhoehe.de

seh**b**lick

präzises
Handwerk!



DER MEISTER
MACHT'S

Donnerstag, 28. März 2019:
14.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Nahverkehr im Ballungsraum Stuttgart – Herausforderungen für eine zukunftsfähige Mobilität

Thomas Hachenberger
Geschäftsführer VVS GmbH

Der aktuelle Klimaschutzbericht zeigt: Deutschland wird sein Ziel bei der Senkung des Ausstoßes von Treibhausgasen bis 2020 nicht erreichen. Der Verkehr trägt zu einem Drittel zu den CO₂-Emissionen bei. Eine wirkliche Verkehrswende ist erforderlich, welche nicht nur eine Änderung des Antriebs beim Automobil beinhaltet, sondern vor allem eine umfassende Änderung des gesamten Verkehrssystems und -verhaltens. Der konsequenten Angebotsverbesserung und attraktiveren Gestaltung im Öffentlichen Nahverkehr kommen dabei eine herausragende Rolle zu, damit eine wirkliche Alternative zum Pkw geboten wird. Welchen Beitrag leisten der Verkehrs- und

Tarifverbund Stuttgart und seine Verkehrsunternehmen, um das Image von Stuttgart als Stau- und Feinstaubhauptstadt zu verbessern? Ändern die Bürgerinnen und Bürger ihr Mobilitätsverhalten, was leistet die Verkehrspolitik? Wie schaffen es die Tarifzonenreform, der Baden-Württemberg-Tarif und die Digitalisierung, den Öffentlichen Nahverkehr einfacher und günstiger zu gestalten?



Foto: VVS

Thomas Hachenberger

geb. 1981, Studium an der Fachhochschule für Wirtschaft, Pforzheim, Abschluss Dipl.-Betriebswirt (FH) Rechnungswesen und Controlling (1984 bis 1988), Sachbearbeiter Controlling VVS GmbH (1988), Berater für den Zweckverband Nahverkehr Region Stuttgart und Verband Region Stuttgart (VRS) (1990), Abteilungsleiter Rechnungswesen VVS GmbH (1993), Prokurist VVS GmbH (1995), Geschäftsführer VVS GmbH (2004)
Mitglied in zahlreichen Fachgremien.

Freitag, 29. März 2019

9.00 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Wie fahren wir in (die) Zukunft

Prof. Dr. Michael Auerbach und Prof. Dr. Gregor Rottenkolber
Hochschule Esslingen



Vor drei Jahren entfachte der Vorwurf der US-amerikanischen Umweltbehörde EPA, der Volkswagen-Konzern habe in seinen Diesel-Modellen eine nicht angemeldete Softwarefunktion eingesetzt und so gegen geltendes Recht verstoßen, eine Diskussion, die sehr schnell – auch befeuert durch die Versprechen neuer aufstrebender Automobil-Hersteller – die Sachlichkeit verloren hat. Die Gründe hierfür erschließen sich aus wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Sachverhalten und werden in diesem Vortrag nicht weiter diskutiert – stattdessen beschränkt sich vorliegende Analyse auf die rational-technischen Ursachen und Wirkungen und bietet eine sachliche Basis für zukünftig geführte Diskussionen darüber, wie wir in (die) Zukunft fahren.



**Prof. Dr.-Ing.
Gregor Rottenkolber**

*seit 2007 an der Hochschule Esslingen, heute Studiendekan der Fakultät Fahrzeugtechnik und Leiter des Labors Verbrennungsmotoren
2001 bis 2007 Entwicklung-Antriebe bei BMW in München
1997 bis 2001 Promotion an der Universität Karlsruhe
1991 bis 1997 Studium der Verfahrenstechnik an der FAU Erlangen-Nürnberg.*



**Prof. Dr.-Ing.
Michael Auerbach**

*seit 2017 an der Hochschule Esslingen, Fakultät Fahrzeugtechnik
2011 bis 2017 Entwicklung Antriebe bei der AUDI AG in Ingolstadt und Neckarsulm
2008 bis 2011 Promotion an der Universität Stuttgart
2003 bis 2008 Studium der Fahrzeugtechnik an der Universität Stuttgart und an der University of Arizona.*

Freitag, 29. März 2019

11.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Mobilität für Mensch und Masse – wie sieht der Güter- und Personenverkehr der Zukunft aus?

Steffen Bilger

MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium



Steffen Bilger

2002 Bezirksvorsitzender der Jungen Union Nordwürttemberg. Von 2002 bis 2011 Landesvorsitzender der Jungen Union Baden-Württemberg. Seit 2009 direkt gewählter Abgeordneter des Deutschen Bundestages. 2009 bis 2018 Mitglied des Verkehrsausschusses und im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung. Seit 2018 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Die Mobilität von Menschen und Gütern wird auch in Zukunft weiter zunehmen. Welche Bedingungen an den Verkehr gestellt werden, ist jetzt schon klar: Er soll nachhaltig, klima- und umweltfreundlich, leise, sicher, effizient und bezahlbar sein. Wie sind die Konzepte der Gegenwart für diese Zukunft? Es gibt keine einfachen Antworten, aber spannende Ideen, große Gedanken – und die unumstößliche Notwendigkeit, die Ziele auch zu erreichen.

Freitag, 29. März 2019

14:15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Vom Automobil zu den intelligenten Mobilitätsmärkten von morgen

Dr. Eike Wenzel

Wie wir am besten von A nach B kommen – dafür wird es in den kommenden Jahren eine Menge von Angeboten geben. Schon in den nächsten Jahren – spätestens 2025 – werden elektroangetriebene Fahrzeuge mit den gleichen Anschaffungskosten auf dem Markt sein wie die mit Verbrennungsmotoren. Für die weltweiten Mobilitätsanbieter (Autobauer, Transportunternehmen, Städte, Zulieferer) hat dieser mittlerweile absehbare Wandel dramatische Konsequenzen. Denn es geht nicht mehr darum, sich einfach, billig und bequem fortzubewegen – die neu entstandenen Mobilitäts-Trends entscheiden in den kommenden Jahren auch darüber, wie sich unsere Städte, der Handel und unsere Lebenswelten im Allgemeinen verändern. Insbesondere der Megatrend Digitalisierung führt ab sofort dazu, dass wir (Anbieter und Nutzer) Mobilität komplett neu verstehen und auf andere Art und Weise nutzen. Der Vortrag erläutert, wie sich die Mobilitätsmärkte von morgen neu aufstellen werden und stellt die wichtigsten Szenarien vor, mit denen Staat und Unternehmen in den nächsten Jahren rechnen müssen.



Foto: Heinrich Bell Stiftung

Dr. Eike Wenzel

Medienwissenschaftler, seit Ende der 1990er Jahre Publizist. 2011 Gründung des Instituts für Trend- und Zukunftsforschung (ITZ) und Chefredakteur des neu gegründeten Newsletters Megatrends! Seit 2016 einer der Leiter des Master-Studiengangs „Trend- und Nachhaltigkeitsmanagement“ an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen. Seit 2017 Mitglied des Nachhaltigkeitsrats der Baden-Württembergischen Landesregierung.

Anmeldeformalitäten

Für die Anmeldung sind folgende Punkte wichtig:

- Kursnummer für die Auftaktveranstaltung, 20. März: **19A 1081 24**
(keine Anmeldung erforderlich)
- Kursnummer für das Forum Zeitgeschehen, 28. und 29. März: **19A 1082 24**
- Bitte geben Sie die Kursnummer, Ihren Namen, Anschrift und Bankverbindung an.

Anmelden können Sie sich:

- per Internet: www.schiller-vhs.de
- per E-Mail: info@schiller-vhs.de
- schriftlich mit Anmeldekarte (liegt dieser Broschüre bei)
- per Fax: 07141 144-59711
- telefonisch bei der Schiller-Volkshochschule: 07141 144-2666

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, damit Sie eine Buchungsbestätigung erhalten!

Gebühr für beide Tage: 50 € (40 € ermäßigt)

Die Anmeldung ist verbindlich. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung. Es gelten die Anmeldebedingungen der Schiller-vhs. Am ersten Tag des Forums Zeitgeschehen erhalten die Teilnehmenden ein Namensschild. Bitte geben Sie bei Anmeldung von weiteren Personen unbedingt den Namen und die Anschrift der weiteren Personen an.

Veranstaltungsort: Stadthalle Marbach am Neckar, Schillerhöhe 12

Das Stadthallenrestaurant Jägers Restaurant Schillerhöhe bietet am 28. und 29. März ein Tagesessen an. Voranmeldungen dazu gibt es per Liste am jeweiligen Vormittag (nicht in der Gebühr enthalten).

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

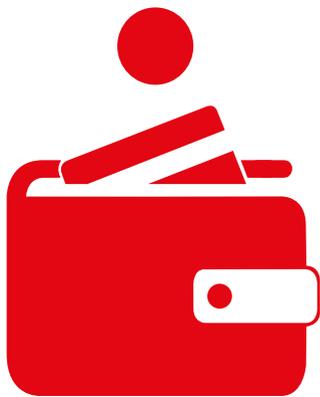
wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung des Marbacher Forums Zeitgeschehen unterstützt haben, insbesondere der Stadt Marbach und Bürgermeister Jan Trost, der Marbacher Zeitung und allen Werbepartnern.

Ihr Planungsteam:

Horst Engelmann, Prof. Dr.-Ing. Hans Martin Gündner, Dr. phil. Gisela Hack-Molitor, Prof. Dr. Armin Hüttermann, Jürgen Schmiedel (Leiter der Schiller-vhs Kreis Ludwigsburg), Thomas Storkenmaier (Leiter des Kulturamtes der Stadt Marbach am Neckar)



Mit uns gibt's Geld zurück!



[ksklb.de](https://www.ksklb.de)

Shoppen Sie einfach mit Ihrer
Sparkassen-Card (Debitkarte)
überall dort, wo Sie dieses
Symbol sehen.

Alle über 4.000 teilnehmenden
Partner finden Sie auf
[ksklb.de/vorteilswelt](https://www.ksklb.de/vorteilswelt)

 Kreissparkasse
Ludwigsburg